

I N H A L T

Vorwort

I.	Einleitung	1 - 4
II.	Leben und Wirken des Babenbergers Otto bis zu seinem Pontifikatsbeginn	
1.	<u>Ottos Familie und Jugend</u>	5 - 9
2.	<u>Die Studienjahre in Frankreich</u>	
2.1	Von Klosterneuburg nach Paris	10 - 16
2.2	Die Lehrer Ottos von Freising	17 - 23
3.	<u>Otto als Zisterziensermönch und Abt in Morimund</u>	
3.1	Sein Eintritt in Morimund	24 - 26
3.2	Die Gefährten Ottos	26 - 27
3.3	Die Motive für den Eintritt	28 - 30
3.4	Der Zisterziensermönch Otto und sein Abbatat in Morimund 1138	31 - 34
III.	Wirken und Leistung Ottos als Diözesan- und Reichsbischof	
1.	<u>Die Anfangszeit seines Episkopats</u>	
1.1	Rückblick: Freising unter Bischof Heinrich (1098-1137)	35 - 39
1.2	Die Erhebung des Babenbergers Otto auf den Stuhl des heiligen Korbinian	39 - 46
1.3	Freising, der neue Wirkungsbereich Ottos	46 - 57
1.4	Der hochstiftisch-freisingische Besitz	57 - 66
1.5	Bischof Otto und die freisingischen Ministerialen	66 - 79
1.6	Ottos Versuch des Aufbaus einer bischöflichen Landesherrschaft	80 - 86
1.7	Die Beziehung des Zisterzienserbischofs zu dem Benediktiner Isingrim	87 - 90
2.	<u>Otto von Freising und die Wittelsbacher als Vögte seines Bistums</u>	
2.1	Die Wittelsbacher	91 - 92
2.2	Die Vogteigewalt	92 - 94
2.3	Befugnisse und Einkünfte eines Hochstiftvogtes	94 - 96
2.4	Bischof Otto und das Vogteiproblem	96 - 106

3.	<u>Otto von Freising als Reformers des religiösen Lebens in seinem Bistum</u>	
3.1	Die Stifts- und Klosterreform	
	Bischof Ottos	107 - 121
3.1.1	Das Stift Rottenbuch	121 - 123
3.1.2	Bischof Otto und das Archidiakonat	123 - 127
3.1.3	Widerstand gegen das Reformstreben	
	Bischof Ottos von seiten Tegernsees	128 - 135
3.1.4	Der Versuch der Reform des Freisinger Domkapitels	136 - 142
3.2	Das Verhältnis Ottos von Freising zu Augustinerchorherren und Prämonstratensern	143 - 146
3.3	Der Reformers Otto von Freising und der Zisterzienserorden	147 - 152
3.4	Das Verhältnis Ottos von Freising zu seinen Metropolitens und zur Salzburger Reform	153 - 160
3.5	Die Klöster im Bistum Freising	161 - 164
4.	<u>Die Aufenthalte Bischof Ottos von Freising in Italien</u>	
4.1	Die erste Legationsreise Ottos an die Kurie	165 - 169
4.2	Die zweite Italienreise	169 - 178
4.3	Dritter Aufenthalt Bischof Ottos südlich der Alpen	
4.3.1	Vorüberlegungen	178 - 179
4.3.2	Verlauf der Reise	180 - 182
5.	<u>Otto von Freising und der zweite Kreuzzug</u>	
5.1	<u>Vorgeschichte</u>	
5.1.1	Der Fall Edessas	183 - 185
5.1.2	Die Reaktion der Kurie auf den Fall Edessas	185 - 187
5.1.3	Die Kreuznahme des französischen Königs	187 - 190
5.2	Das deutsche Reich und der zweite Kreuzzug	
5.2.1	Vorüberlegung	190 - 192
5.2.2	Die Haltung Ottos von Freising zu den Judenpogromen vor dem zweiten Kreuzzug	192 - 196
5.2.3	Die Propaganda Bernhards von Clairvaux und Kreuznahme Konrads III.	196 - 200
5.3	Verlauf des zweiten Kreuzzuges	
5.3.1	Vorbereitung und Aufbruch	200 - 209
5.3.2	Der Marsch des Kreuzfahrerheeres bis Konstantinopel	209 - 218
5.3.3	Die Kreuzfahrer in Konstantinopel	218 - 224
5.3.4	Der bischöfliche Heerführer Otto in Kleinasien	224 - 231
5.3.5	Der Bischof von Freising im Heiligen Land und seine Rückkehr	231 - 239
5.3.6	Die Reaktion Ottos von Freising und anderer Zeitgenossen auf das Scheitern des Kreuzzuges	239 - 244
5.3.7	Neuer Kreuzzugsplan	244 - 246

6.	<u>Bischof Otto von Freising, die staufischen Herrscher und die Kurie</u>	
6.1	Ottos Verhältnis zu König Konrad III.	247 - 254
6.2	Bischof Ottos Verhältnis zu Friedrich Barbarossa	255 - 260
6.3	Otto von Freising und die Kurie	261 - 269
7.	<u>Die letzten Lebensjahre Bischof Ottos</u>	
7.1	Bischof Ottos Reise an den Niederrhein	270 - 275
7.2	Sein Konflikt mit Heinrich dem Löwen	275 - 284
7.3	Otto von Freising als Vermittler	284 - 293
8.	<u>Das Lebensende Ottos</u>	
8.1	Seine letzte Reise zum Generalkapitel	294 - 298
8.2	Krankheit und Tod	298 - 302
9.	<u>Das Itinerar Bischof Ottos von Freising</u>	303 - 305
9.1	Karte der Aufenthaltsorte Bischof Ottos von Freising	306
9.2	Das Itinerar Bischof Ottos während des zweiten Kreuzzuges	307
9.3	Das Itinerar Ottos von Freising für den südbayerischen Kernraum	308
10.	<u>Urkundliche Nachweise Bischof Ottos von Freising</u>	
10.1	Die Kanzlei und das Urkundenwesen unter Bischof Otto von Freising	309 - 314
10.2	Bischof Otto in Herrscherurkunden	
10.2.1	Diplome Konrads III.	315 - 316
10.2.2	Diplome Friedrichs I.	317
10.3	Bischof Otto in Verfügungen der Salzburger Metropolen	318 - 319
10.4	Die eigenen Urkunden Bischof Ottos von Freising	320 - 322
IV.	Zusammenfassung	323 - 326
V.	Anhang	
1.	Quellen und Quellensammlungen	327 - 331
2.	Literatur	332 - 354
3.	Abkürzungsverzeichnis	355